

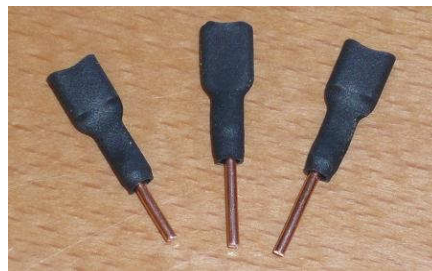
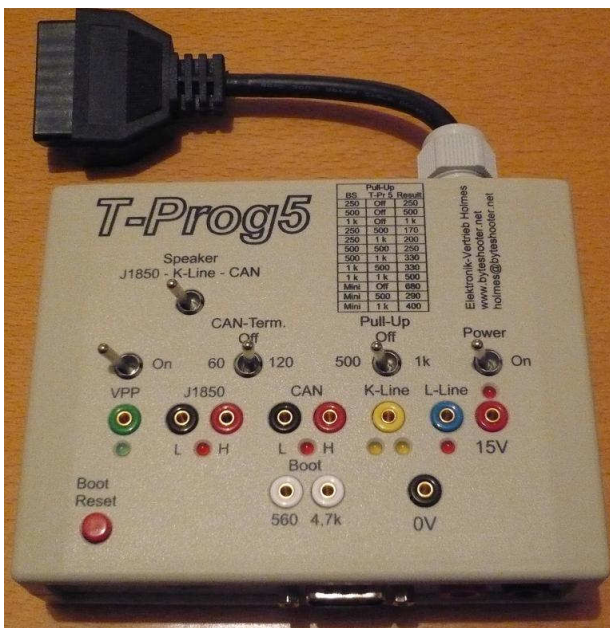
Bedienungsanleitung T-Prog 5

Technische Daten / Ausstattung:

Eingangsspannung: DC18V - 1,66A
Ausgangsspannung: DC15V - 2A , kurzzeitig bis zu 120A
Interner Piezo zum „Mithören“ der übertragenen Daten.
Unterstützte Protokolle: CAN, K-Line, L-Line und J1850.
Ein internes BDSL-Interface (K-Line zu RX / TX)
CAN-Termination Aus, 60R und 120R
Pull-Up Aus, 500R und 1000R
Extra schaltbare Programmierspannung (15V)
Interner Bootwiderstand 560R und 4700R

Lieferumfang:

1 Stück T-Prog 5
1 Stück Steckernetzteil 18V 1,66A
1 Stück Modul 8 Kabel
1 Stück John Deere Kabel
10 Stück diverse Kabel zur Spannungsversorgung und Anschluss der verschiedenen ECU's und Bootpin
3 Stück isolierte 4,8mm Stecker mit Draht zum leichteren Anschluss an die breiteren ECU-Pin's



↑
Mini-Din Buchse für John Deere Kabel

↑
RS 232

Kurzübersicht der einzelnen Schalter und Knöpfe:

Speaker: Umschaltung auf die einzelnen Leitungen zum „Mithören“
VPP: Ein- bzw. Ausschalten der Programmierspannung
CAN-Term.: Umschaltung der CAN-Termination zwischen AUS , 60R und 120R
Pull-Up: Umschaltung des Pull-Up zwischen AUS , 500R und 1000R
Power: Ein- bzw. Ausschalten der Versorgungsspannung – Der Schalter wirkt auf folgende Ausgänge: 15V Buchse im Deckel, 15V Buchse and der Frontseite, PIN 9 der RS232 Buchse an der Frontseite und auf die Versorgungsleitung (rot) des John Deere Kabels.
Boot Reset: Löst im John Deere Interface ein Reset aus.

Kabelverwendung:

John Deere: Die Farben des Kabels sind analog zu den Bildern im Forum, auf der CD und der per Mail gelieferten Bildern:

weiß = TX zu JD-RX

grün = RX zu JD-TX

grau = Reset

blau = Boot

schwarz = 0V

rot = 15V

Auf manchen Bildern im Forum sind „Bündel“ (rosa, braun, gelb und rot) von Kabeln verdrillt und auf einen Punkt gelötet – das ist 0V und entspricht damit schwarz !!!

Der rote Draht ist +15V und kann entsprechend an der ECU verwendet werden – Grundsätzlich ist aber den dickeren Versorgungsleitungen die bei der T-Prog 5 mitgeliefert werden der Vorzug zu geben.

Modul 8 Kabel:

Stecker RS232 auf 6 Einzeldrähte. Das Kabel kann in ALLEN Byteshootern sowie Flashboostern verwendet werden. Im Kabel integriert ist die CAN-Termination sowie der passende Bootwiderstand. Bei neueren Geräten (Basic, Crossfire oder Truck) ist die CAN-Termination auf OFF zu stellen. Der Mini, der Basic, der Crossfire sowie der Truck sind über den OBD-Stecker an die T-Prog 5 anzuschließen. Auch hier gilt: Die CAN-Termination an der T-Prog 5 ist auf OFF zu stellen.

Der Byteshooter AIO oder Flashbooster kann mit dem Kabel direkt verwendet werden, oder ebenfalls über den OBD-Stecker an die T-Prog 5 angeschlossen werden.

Kabelbelegung:

grün = CAN-H

blau = CAN-L

gelb = K-Line

grau = Bootpin

schwarz = 0V

rot = 15V

Besonderheiten bei Verwendung des Kabels:

Eine eventuelle Diode im Bild entfällt komplett, und muss nicht eingelötet werden.

Schließen Sie folgende Drähte an:

grün auf CAN-H , blau auf CAN-L , schwarz auf 0V , rot auf +12V aber NICHT auf ignition (Zündung)!!! Die K-line an der ECU wird ebenfalls NICHT angeschlossen!!!

Der graue Draht wird statt des 560R Widerstandes angelötet, auf der Seite die NICHT auf 0V der ECU liegt. Benutzen Sie die Bilder die Sie mit der T-Prog 5 erhalten.

Der gelbe Draht (K-Line) wird an der ECU auf Ignition (Zündung) angeschlossen. Die ECU wird nun über die K-Line ein und ausgeschaltet (macht der BS automatisch), daher ist es nicht ratsam den Bootpin nur zu halten, da der Bootpin während des gesamten Lesens benötigt wird. Das Modul 8 Kabel hat insgesamt 6 Drähte- 4 davon offen zum löten. Selbstverständlich können statt der Drähte grün und blau für CAN auch die 2mm Buchsen mit den entsprechenden Drähten und Abgreifklemmen benutzt werden. Beachten Sie hierbei das die CAN-Termination ebenfalls auf OFF gestellt werden muss.

Auf der T-Prog 5 befindet sich eine Tabelle für den Pull-Up, um zu sehen welcher Wert sich bei verschiedenen Einstellungen auf dem Byteshooter (BS) und der T-Prog 5 (T-Pr5) ergibt (Result).

Grundsätzliches:

Stellen Sie ERST die Verbindungen her die Sie brauchen, und schalten Sie DANN ERST die T-Prog 5 ein. Ein versehentlicher Kurzschluss kann die Drähte sowie die Anschlussbuchsen zum schmelzen bringen. Für alle Schäden die mit der T-Prog 5 angerichtet werden, übernehmen wir keine Haftung.